Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 15=35 (1869)

Heft: 46

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXXV. Jahrgang.

Basel.

XV. Jahrgang. 1869. Nr. 46.

Ericheint in wochentlichen Rummern. Der Breis per Semefter ift franto burch bie Schweis fr. 3. 50. Die Bestellungen werben birett an bie "Schweighauserifche Berlagsbuchhandlung in Bafel" abreffirt, ber Betrag wirb bei ben auswartigen Abonnenten burch Rachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortliche Rebattion: Dberft Bieland und Sauptmann von Elgger.

Inhalt: Uebersichtlicher Bericht über die Eransformation der fcweiz. Gewehre großen und kleinen Kalibers in hinterladung nach bem System Milbant-Ameler. — Uebersicht über ben Inhalt ber ichmeizerischen Militar: Zeitschriften. — Eibgenoffenichaft: Kommission sur Bewaffnung ber Kavallerie. Basel: Kriegsgericht betreffent Scacchi-Righetti. — Ausland: Preußen: Neues Zundnadelgewehr. Berschanzungen. Destreich: Ueber bas neue Avancementsgesch. England: Reue Abjustirung. — Berschiebenes: Giferne Felb-lazarethe. Ueber ben Ginfluß ber neuen Schuswaffen auf die Kriegführung. Der Evans'sche Ambulanzwagen. Das Fechten ber Reiterei au Pferb. Das Befchlagen ber Pferbe nach Goodenough.

Arberfichtlicher Bericht über die Cransformation der schweiz. Gewehre großen und kleinen Kalibers in hinterladung nach dem Snftem Milbank-Amsler

Rudolph Schmidt, Hauptmann, eidgen. Dbercontroleur fur Sanbfeuerwaffen.

In Ausführung bes Bundesbeschluffes betreffenb bie Umanberung ber schweizerischen Gewehre beiber Kaliber in Hinterladung nach dem Systeme Mil= bank Amster erfolgte den 24. April Ordonnanz und Zeichnung für die Bewehre fleinen Kalibers; ben 1. Mai 1867 Orbonnang und Zeichnung für bie Gewehre großen Ralibers, unterm 24. April und 4. Mai bie Borfdriften über Beschaffenheit ber gur Umanderung zulässigen Gewehre beider Raliber und diesen die Vergebung der Arbeit an die verschiedenen Unternehmer.

Es waren zur Transformation vertragsgemäß ver=

1. Tab. I. erste Berträge Gewehre gr. Kalibers 53,200 Nachtrag von Zürich 3,000

Gewehre fl. Kalibers 49,627 noch disponibel 1. Nr. 2192 vom 29. Mai Ge=

wehre kl. Kalibers 2,662 welche Zahl an klein kalibrigen Gewehren in ber Folge noch erhöht wurde

- a) burch einen Mehrvorrath an Gewehren fan= tonalen Eigenthums,
- b) burch fortgesette Fabrifation von Jufan= teriegewehren (ohne Bodenschrauben) Mob. 1863/68.

Die Lieferung der Berschlußtheile, aus englischem Waffeneisen Qual. bestbest, geschmiedet, ward burch Vertrag vom 6. Mai 1867 mit der Schweiz. Industrie=Gesellschaft in Neuhausen vereinbart und diese Theile den Unternehmern vom Bunde geliefert bie Maaße des Patronenlagers modifizirt. Im August

wonach fich ein Transformationsbetrag ergibt von Fr. 18. 20 Ct. pr. Gewehr großen Kalibers, nam= lid Fr. 15. 80 + 2. 40 für Schmiebstude, Fr. 17. 90 Ct. pr. Gewehr fleinen Ralibers nämlich Fr. 15. 80 + 2. 10 fur Schmiebftude, welchem noch bei= zufügen find:

bie Transportfoften,

bie Roften ber eibg. Controle,

ber Munitionsverbrauch burch Erproben unb Ginschießen, und

fpater eingetretene unvorhergefehene Mehrtoften. Der Erhalt der - Modellgewehre ward bem Infrafttreten ber Lieferungstermine zu Grunde gelegt und biefe Modelle verschiebenen Unternehmern gur Anfertigung übergeben.

Bei ber Reuheit ber Arbeit konnte nicht ver= mieben werden, daß diefe Modelle nicht völlig un= tadelhaft erstellt und daher blos als Thpe zu be= trachten waren, im Uebrigen auf die Vorschriften verwiesen werben mußte.

Unterm 15. Mai 1867 ernannte bas tit. eibgen. Militar=Departement ben Berichterftatter zum Ober= controleur für die Umanderung mit befonderen In= structionen und stellte benfelben unter bie bireften Befehle bes Departements.

Die begonnene Fabrikation erzeigte fich allseitig als eine muhfame und schienen fich bie Unternehmer ohne Ausnahme in der Beurtheilung der Arbeit ge= täuscht zu haben, die weit größere Eractität er= forberte, als von ihnen angenommen wurde.

Angesichts ber nothig werbenben Bermehrung bes Controlepersonals verordnete bas tit. eidg. Militar= Departement im Mai 1867 die Ginberufung einer Anzahl Afpiranten zu einem Cours behufs späterem Eramen, bem bann bie Dienstberufung je nach Er= forberniß folgte.

Im Juli 1867 wurden nach gemachten Erfahrungen